

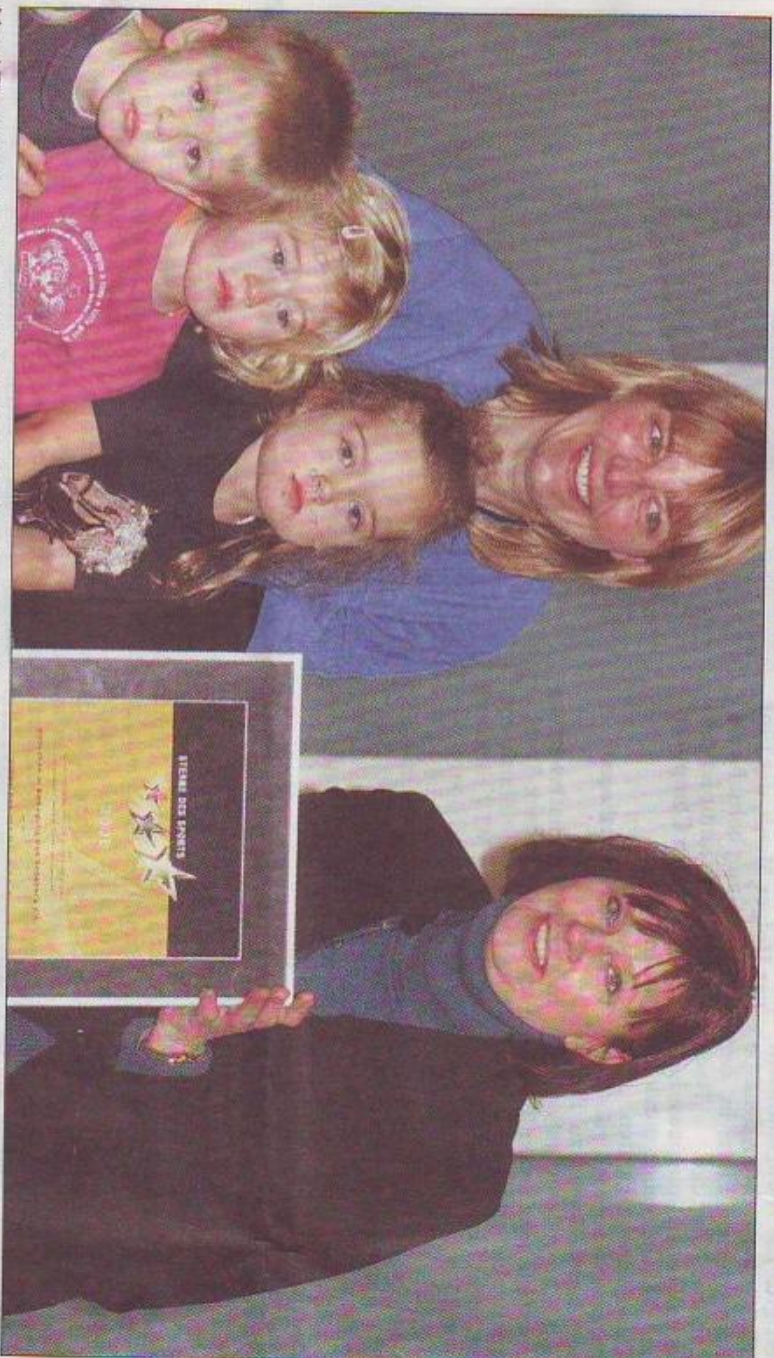
Tolles Konzept wurde vergoldet

Bundespräsident Horst Köhler vergab Stern des Sports und 1000 Euro an den Verein Menschen in Bewegung

Bad Segeberg - Die Menschen in Bewegung (MeBe) durften sich ein drittes Mal freuen. Ein 5. Platz im Bundesentscheid um den „Stern des Sports“, dazu eine vom Bundespräsidenten in Berlin überreichte Trophäe vollendeten einen Erfolgsweg des Bad Segeberger Vereins. „Das war einfach eine riesengroße Ehre“, war Maud Zimmermann, Vorsitzende der MeBe, noch ganz beeindruckt.
Von Christian Detlof

Zuvor hatte der Bad Segeberger Verein für Bewegungsziehung den bronzenen Stern im Regionalscheid der Raiffeisenbank Leezen, dotiert mit 500 Euro, sowie den silbernen Stern im Landesentscheid, verbunden mit einer Prämie von 2500 Euro, gewonnen. Vorsitzende Maud Zimmermann, Jugendwartin Svanthje Dzuik und 2. Vorsitzende Matthias Kaiser führen daraufhin nach Berlin. Auch für Kirsten Vorwerk und Peter Schmuude von der Raiffeisenbank Leezen, die die kleine Bad Segeberger Delegation begleiteten, war es ein Erlebnis.

Eine prominente Jury hatte die schwierige Aufgabe, unter den 17 Landesiegern auszuwählen. Neben dem Vizepräsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Walter Schneeloch, gehörten die Sportchefs von ARD und ZDF, Steffen Simon und Christa Haas, sowie Fanny Rinne, Hockey-Olympiasie-



Maud Zimmermann (links), Vorsitzende des Bad Segeberger Vereins Menschen in Bewegung, und Kirsten Vorwerk von der Raiffeisenbank Leezen freuen sich gemeinsam mit Cedric-Dominik (von links), Merrit und Marika über den Goldenen Stern des Sports, der von Bundespräsident Horst Köhler in Berlin verliehen wurde.

gerin von 2004, dazu.

Das Konzept von Menschen in Bewegung zeichnet sich dadurch aus, dass in den vielen Turngruppen mit bewegungs-erzieherischer Ausrichtung auch Projekte für Kinder, bei denen ADHD oder ADS diagnostiziert wurde, angeboten werden. Das Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom wird im Volksmund auch als Zappelphilipp-Syndrom bezeichnet. „Mit unseren Projekten, darunter den

sehr gut angenommenen ADDler-Camps, schaffen wir bei den Betroffenen das Bewusstsein, nicht falsch, sondern nur anders zu sein“, erklärt Vorsitzende Zimmermann.

Mehr als 2500 Sportvereine hatten bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken in ihrer Region eine Bewerbung eingereicht. Der Wettbewerb um die Sterne des Sports wird seit 2004 aufgelegt. „Die Auszeichnung Sterne des Sports

steht für die große Vielfalt des Sports und die Bereitschaft der Vereine, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen“, erklärte DOSB-Präsident Thomas Bach. Der DOSB und die Volksbanken Raiffeisenbanken schreiben die Sterne des Sports jährlich gemeinsam aus.

„Es war einfach aufregend. Unser Verein wurde mit einer Präsentation vorgestellt, der Bundespräsident hatte ein paar persönliche Worte für

uns und hat dazu mit ein paar Späßen die ganze Veranstaltung aufgeheitert“, berichtete Maud Zimmermann. Von den insgesamt 4000 Euro Prämienengeld aus den drei Wettbewerbsrunden wollen die MeBe ihr Projekt für ADS-Kinder weiter entwickeln. „Das Thema Gewinnen und Verlieren ist ganz aktuell“, berichtete Maud Zimmermann. „Und wir sind ein tolles Beispiel: Fünfter Platz – aber gewonnen.“